

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Ulten und Deutsch-Nonsberg**

Beiträge zur Landeskunde Südtirols

**Mignon, Herta**

**1938**

Schlußwort

Schlußwort.

Ultental und Nonsberg, seit ihrer Besiedlung deutsche Kulturlandschaften, sind wie "das Herz Tirols" durch den Vertrag von St. Germain 1919 Italien und damit einem Staate fremden Volkstums zugesprochen worden. An der Südgrenze des deutschen Volksraumes gelegen, aber auch der nördlichen Grenzprovinz des besonders nationalbewußten faschistischen Italien zugeteilt, sind hier Volkstum und Staat um ihre "Lebensnotwendigkeiten" in einen Kampf gestellt, dessen Spuren der Kulturlandschaft von Tag zu Tag neue Züge aufprägen.

Die vorliegende Arbeit wollte das geographische Bild der beiden Grenzlandschaften zeichnen, wie es sich mir in den Jahren 1936 - 1938 dargeboten hat. Die Volks-genossen in Ulten und am Nonsberg haben mir dabei, was auch immer ich sie fragte, gern und offen beantwortet; der Hilfe der neuen italienischen Behörden habe ich mich nicht bedienen dürfen, weshalb oft nur ältere Statistiken verwendet und manche Fragen wirtschaftlicher und volksbiologischer Art kaum angeschnitten werden konnten. Das Bild mußte ergänzend und als Zeuge hinzutreten. Herr Prof. v. Klebelsberg (Alpenländische Forschungsgemeinschaft) hat mir die Durchführung meiner Aufgabe geldlich ermöglicht, Herr Prof. Kinzl seinen Rat unermüdlich zur Verfügung gestellt; diesen meinen beiden Lehrern habe ich für ihr förderndes Interesse besonders zu danken.

Möge für Ulten und Nonsberg in alle Zeiten gelten,  
was ich selbst dort in den vergangenen 3 Jahren miter=  
leben durfte und was schon 1589 der Richter von Ulten  
beurkundet hat:

"hie ist ain teitsche Nation"!

Beilage VII.